



BILLARD

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLARD-SPORT-VERBANDES DER DDR

MITGLIED DER
CONFÉDÉRATION
EUROPÉENNE
DE BILLARD (CEB)



RÜCKBLLENDE AUF DIE
BK-DDR-MEISTER-
SCHAFTEN in Leipzig.
Titelträger bei den Junio-
ren wurde der von vorn-
herein favorisierte Bürger
Fred Gormann (Bildmitte)
vor Zika (links/Ascota
Karl-Marx-Stadt) und
Nachtmann (rechts/Tscher-
nitz). Einen Bericht dazu
lesen Sie im Innenteil der
Ausgabe.

Foto: Gebhardt

VON DEN WAHLEN IM DTSB DER DDR

Das Lob des BSG-Vorsitzenden

Die BC-Sportler der TSG Naumburg nahmen den Rechenschaftsbericht auch zum Anlaß, um zu aktuellen politischen Problemen Stellung zu nehmen. Die Naumburger begrüßten die Ergebnisse der Europäischen Sicherheitskonferenz. Ihren Abscheu hingegen bekundeten sie gegen die faschistischen Methoden der Pinochet-Lique in Chile.

Die Vorhaben, die sich die TSG-Sportler in der abgelaufenen Wahlperiode gestellt hatten, wurden alle realisiert. So konnten 4 Schüler für das Carambolspiel gewonnen werden, die bereits mehrere Sektionsturniere austrugen. Auch die 1. Mannschaft war an mehreren Freundschaftskämpfen beteiligt. Durch Alter und schlechter werdenden Gesundheitszustand allerdings werden in diesem Spieljahr einige bewährte Aktive nicht mehr zur Verfügung stehen und das stellt die „Erste“ doch vor einige Probleme!

Apropos Probleme. Diese gibt es zur Zeit auch noch in Fragen des Trainings, denn lediglich an 3 Abenden in der Woche ist dazu die Möglichkeit gegeben. Der BSG-Vorsitzende der TSG, Sportfreund Hendrich, gab das Versprechen der BSG-Leitung ab, sich auch weiterhin um eine Verbesserung der Trainingsmöglichkeiten zu bemühen. Er würdigte gleichzeitig die ständigen Aktivitäten der kleinen Billardsektion und sprach allen Dank für die unermüdlige Tätigkeit aus.

Schwerpunkte für die Zukunft werden

bei den Carambolern auch fortan die Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung sein. Weiterhin wird es um die optimale Auslastung der Trainingsmöglichkeiten und damit verbunden um eine kontinuierliche Leistungssteigerung gehen. Themen von Mitgliederversammlungen im nächsten Jahr werden u. a. die Beschlüsse des IX. Parteitages der SED sein, auch wird sich eine Mitgliederversammlung mit der Vorbereitung des VI. Turn- und Sportfestes der DDR und der zur gleichen Zeit in Leipzig stattfindenden Kinder- und Jugendspartakiade der DDR beschäftigen.

Erfreulich: In der neuen Sektionsleitung sind neben bewährten Sportfunktionären auch zwei junge Sportfreunde vertreten, die sich bei der Betreuung der Schüler verdient gemacht haben.

Kurz informiert

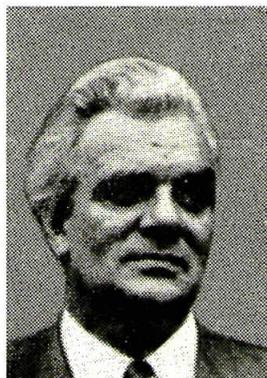
MIT DER EHRENNADEL des DTSB der DDR in Gold wurde in Schwedt Karl Kaulfersch von der BC-Sektion von Frankfurt (Oder) ausgezeichnet. Nicht nur in seinem Heimatbezirk, sondern auch als Vorsitzender der Kommission Kultur- und Bildung im Präsidium des DBSV der DDR sowie als amtierender BFA-Vorsitzender, hat sich Karl Kaulfersch viele Verdienste erworben.

HELMUT ANGLER leitet in Erfurt kommissarisch den Vorsitz des Bezirksfachausschusses.

DIE SPIEL-TABLEAUS von allen Veranstaltungen der Bezirksligen sowie der darunter folgenden Klassen sind nicht mehr an Sportfreund Georg Schleyer einzusenden. Die Einsendungen erfolgen zu unregelmäßig und lückenhaft, so daß eine statistische Auswertung nicht möglich war.

VOLKSSPORTTURNIERE im BILLARD-KEGELN gehören seit Jahren bei der BK-Sektion von Kraftverkehr Dresden zur Tradition. Unter Leitung von Sportfreund Gäbler konnte sich der Kreis der Billardfreunde ständig vergrößern. Begonnen wurde 1972/73 mit 100 Teilnehmern, 1973/74 waren es bereits 180 Billardbegeisterte und 1974/75 konnten gar 230 Interessenten an den Volkssportturnieren registriert werden. Eine eindrucksvolle Bilanz und gerechter Lohn für eine kontinuierliche Arbeit!

Der Staffelleiter



Karl Wondrack

Seit nunmehr 15 Jahren ist Karl Wondrack als Staffelleiter der I. BC-DDR-Liga (2) nicht mehr wegzudenken. Korrektheit und Pünktlichkeit zeichnen den gelernten Koch und heutigen Wirtschaftsleiter aus, der, bevor er 1954 zum Billard kam, Erfolge im Tischtennis und Asphaltkegeln zu verzeichnen hatte. Empor Lommatzsch ist seine Heimat-BSG, wo er seit 1950 Org.-Leiter ist. Karl Wondrack hat ein gutes Verhältnis zu „seinen“ Staffelmenschen. „Es klappt in der Regel alles sehr gut“, freut sich der jetzt 65jährige, der u. a. mit der DTSB-Ehrennadel in Silber und der DBSV-Ehrenplakette in Gold ausgezeichnet wurde.

Ein gesundes
Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr
wünscht
„BILLARD“ allen
Mitgliedern
des
DBSV der DDR

„BILLARD“-Herausgeber und Lizenzträger: Deutscher Billardsportverband der DDR; verantwortlicher Redakteur: Peter Brandes (Anschrift: 15 Potsdam, Bertolt-Brecht-Straße 17 — Telefon: Potsdam, dienstlich 44 01, Apparat 261, privat 8 29 96. Alle Einsendungen zur Veröffentlichung an diese Anschrift.

Redaktions- und Versandort: Berlin/Potsdam. Bezugsgebühren, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement: Marianne Voß, 113 Berlin, Lenin-allee 122. Erscheinen von „BILLARD“ monatlich zum Einzelpreis von 0,70 M. Lizenznummer: 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates

der DDR. Satz und Druck: Märkische Volksstimme Potsdam (I 16 01). Index 3 80 22 C. Einzahlungskonto für die Abonnementsgebühren: Postscheckamt Berlin, Konto: 7199-59-56555; Inhaber: DBSV der DDR, Red.-Kollegium. Vertrieb erfolgt durch Selbstversand. Redaktionsschluß: 10. Oktober 1975

Titel wurden erst nach spannendem Zweikampf vergeben

- Pietzsch mit Rekord von 1237 Points Meister vor Gottschalk
- Junioren: Fred Gormann vom ersten Durchgang an in Führung

Von unserem Leipziger Berichterstatter ROLF GEBHARDT

Die XXIV. DDR-Meisterschaften der Männer und Junioren lagen in den Händen der BSG Motor Leipzig-Stötteritz. Obwohl bei den Stötteritzern keine Erfahrungen auf diesem Gebiet vorhanden waren, wurde umgehend unter der Anleitung von Werner Parré mit den Vorbereitungen begonnen. Werner Liebs und Rolf Gebhardt riefen ein Komitee ins Leben, dem die staatlichen und gesellschaftlichen Leitungen des Fernmeldewerkes Leipzig sowie des Stadtbezirks Leipzig-Südost angehörten.

Durch die aufopferungsvolle Arbeit der beiden Funktionäre wurden alle Voraussetzungen für eine Meisterschaft geschaffen, deren Ergebnisse dann alles bisher Dagewesene übertreffen sollte. Vor Beginn der Meisterschaften, die unter Beteiligung des Iskra-Fanfarenzuges im Klubhaus der Fernmeldewerke eröffnet wurde, machten sich mindestens 10 Sportfreunde Hoffnungen auf den Titel, wobei Manfred Gottschalk (Stahl NW) auf Grund des Heimvorteils eine leichte Favoritenstellung einnahm. Doch auch Titelverteidiger Stefan Küchler (CSG Fritz Heckert), Manfred Pietzsch (TSG Dresden-Nord), dessen Gemeinschaftskameraden Manfred und Lothar Hähne, Klaus Thoms (Einheit Luckenwalde), Kurt Fladrich vom Mannschaftsmeister Traktor Spremberg sowie andere hatten sich sehr viel vorgenommen.

1. Durchgang

Dieser Durchgang bewies von Beginn an, daß die Erwartungen der Ausrichter auf hohe Leistungen durchaus berechtigt waren. Bereits in der 2. Gruppe wurden durch den Meisterschaftsneuling Walter Tusche (Chemie Weißwasser) mit 310 Points und durch Günter Wille (Traktor Spremberg) mit 303 Points die Zeichen auf Sturm gesetzt. Sollten sich hier die ersten Überraschungen abzeichnen? In der nächsten Gruppe wurde bereits durch Manfred Höcker (Dresden-Reick) die dritte 300 mit 306 Points erreicht. In dieser Gruppe spielte Titelverteidiger Küchler eine sehr schwache erste Halbzeit (104). Obwohl er mit großem Kampfgeist noch auf eine 281 kam — diese Pointszahl sollte sich im Verlauf der weiteren Entscheidungen doch als zu gering erweisen. Nachdem die vorletzte Gruppe mit Meisterspieler Kurt Fladrich nichts Sensationelles bot, wartete alles gespannt auf die 4 Meisterspieler Manfred Pietzsch, Manfred Gottschalk, Manfred Hähne und Lothar Blawid (Turbine Cottbus). Während Letzterer bereits zur Halbzeit zurückfiel, ließen die Zwischenergebnisse der anderen drei auf große Quoten hoffen: Hähne 171, Pietzsch 155, Gottschalk 149. Schließlich kamen alle drei auch über die 300, so daß am Ende dieses Durchgangs die einmalige Tatsache zu konstatieren war, daß 6 Sportfreunde diese

Zahl überspielt hatten und der Titelverteidiger mit den bereits erwähnten 281 auf Platz 12 zu finden war. Und hier die Reihenfolge der Ersten nach diesem Durchgang:

1. Gottschalk	317 Points
2. Pietzsch	312 Points
3. Tusche	310 Points
4. Hähne, M.	307 Points
5. Höcker	306 Points
6. Wille	303 Points
7. Zimmermann	291 Points
8. Fladrich	290 Points
9. Autengruber	289 Points
10. Thoms	287 Points

Bis auf einige Ausnahmen an der Spitze also die erwartete Reihenfolge. Die Spannung für den kommenden Tag war gesichert.

2. Durchgang

Nicht alle Sportfreunde zeigten die Beständigkeit, um in den Medaillenkampf eingreifen zu können, zumal sich keiner eine 270er Zahl leisten durfte. Als erster aus den oberen Regionen mußte Klaus Zimmermann (Fortschritt Neugersdorf) diese Erfahrung machen, denn seine 243/99 bedeuteten vorerst Platz 14. Ganz anders hingegen Stefan Küchler. Durch sehr gute 307 verbesserte er sich gleich um 5 Plätze! Klaus Thoms stieß durch seine 309 Points gar in den Medaillenbereich vor. Nicht ganz an die Ergebnisse aus dem ersten Durchgang konnten Walter Tusche, Günter Wille und Manfred Höcker anknüpfen, ohne jedoch entscheidenden Boden einzubüßen. Der mit Spannung erwartete Kampf in der letzten Gruppe mit den beiden Spitzenreitern und Manfred Hähne mußte nunmehr die endgültige Halbzeitplatzierung bringen. Während Pietzsch und Gottschalk nach 50 Stoß mit 161 bzw. 153 erneut die 300 ansteuerten, fiel Manfred Hähne bereits hier mit 124 zurück. Am Ende gelang es Manfred Pietzsch, mit 303 Punkten erneut die 300 zu überspielen und sich damit an die Spitze zu setzen, während Gottschalk mit 294 knapp unter diesem Limit blieb, und Hähne mit 278 bereits etwas zurückfiel. Nach diesem Durchgang ergab sich folgende Spitzengruppe:

1. Pietzsch	615 Points
2. Gottschalk	611 Points

3. Thoms	596 Points
4. Tusche	593 Points
5. Wille	593 Points
6. Küchler	588 Points
7. Hähne, M.	585 Points
8. Höcker	584 Points

Allen 8 Sportfreunden bot sich also die Möglichkeit, ganz vorn zu landen, denn die 31 Points Differenz zwischen dem ersten und dem achten ließ noch alles offen.

3. Durchgang

Auch hier wurden Ausgeglichenheit und Leistungsstärke fast aller Starter deutlich. So fiel beispielsweise Zimmermann durch 292 Points vom 14. auf den 15. Platz zurück. Autengrubers 284 Points bedeuteten die Aufgabe von 2 Plätzen. Wann hat es so etwas schon einmal gegeben? In diesem Durchgang verspielte übrigens der Spremberger Wille die Chance, ganz vorn mitzuhalten, denn seine 253 Points warfen ihn auf den 10. Platz zurück. Werner Rieger deutete mit 323 Points seine Möglichkeiten an, doch hatte er zu diesem Zeitpunkt bereits soviel an Boden verloren, daß ihm dieses Resultat nur eine unbedeutende Platzverbesserung bescherte. Fladrich erreichte genau 300, konnte sich damit aber ebenfalls nur um 2 Plätze verbessern. Einen Sprung um 3 Plätze nach vorn machte Küchler, seine 297 Points brachten ihn auf den 3. Platz. In der letzten Gruppe blieb Lothar Blawid erneut weit unter seinen Möglichkeiten. Seine 260 Points (vorher 260/272) ließen ihn auf den 17. Rang abrutschen. Während Manfred Hähne erneut nicht ganz die Erwartungen erfüllte (276), lieferte sich das Spitzenduo einen großen Kampf. Angefeuert vom einheimischen Publikum, steigerte sich Gottschalk auf großartige 323 Points, die ihm erneut die Führung einbrachten, während Pietzsch mit 302 bereits seine 3. 300 spielte und sich damit gleichfalls alle Möglichkeiten offen ließ. Und so sah die Spitze nach dem 3. Durchgang aus:

1. Gottschalk	934 Points
2. Pietzsch	917 Points
3. Küchler	885 Points
4. Thoms	876 Points
5. Tusche	868 Points
6. Höcker	866 Points

Deutlich zeichnete sich nun ein Zweikampf zwischen Gottschalk und Pietzsch ab, denn bei der blendenden Form der Führenden war den Verfolgern kaum noch eine Überraschung zuzutrauen, zumal sie alle vor den Favoriten an das Billard mußten.

4. Durchgang

Nachdem bereits bis zum 3. Durchgang 13mal die 300 überspielt wurde, konnte auch dieser vierte mit den gebotenen Leistungen an die vorherigen anknüpfen. Einige Verschiebungen im Klassement sorgten weiter für Spannung. Als erster Spieler der Spitzengruppe mußte Walter Tusche seine Hoffnung auf einen vorderen Platz begraben. Seine 266 Points ließen ihn auf den 9. Rang zurückfallen. Daß er am Ende trotzdem zufrieden war, leitet sich

Fortsetzung auf Seite 4

aus der Tatsache ab, daß er seinen \emptyset in diesen Tagen weit überspielte. Der nächste, der einen Tabellenrutsch in Kauf nehmen mußte, war Höcker, dessen 259 Points ihm am Ende sogar nur Platz 12 einbrachten. In dieser Gruppe wurden jedoch auch durch Zimmermann (302) und Hommola (309) zweimal die 300 überspielt, die ihnen Platzverbesserungen einbrachten (Hommola am Ende 6.). Das gelang Küchler allerdings nicht mehr. Obwohl er bei 50 Stoß schon 151 Points hatte, erreichte er schließlich nur 278. So mußte er sich mit dem 4. Platz begnügen.

Nachdem Thoms seine Partie mit 290 Points beendete (3. Platz) und Lothar Hähne mit 301 als 14. Meisterschaftsteilnehmer die 300 überspielte, war endgültig klar, daß nur noch Gottschalk bzw. Pietzsch als Titelträger in Frage kommen würden. Unverkennbar: Gottschalk hatte dabei die bessere Ausgangsposition. Abzusehen war auch, daß der seit 1971 bestehende Rekord Manfred Hähnes diesem Duell nicht standhalten würde. Für einen neuen Rekord benötigten beide nicht einmal mehr 300 Points.

Der Zweikampf hielt dann auch alle in Atem. Bereits nach 10 Stoß hatte Pietzsch seinen Rückstand von 17 Punkten wettgemacht (38/21). Davon war Gottschalk so beeindruckt, daß er während der ganzen Partie nicht zu seinem wahren Leistungsvermögen fand.

Seine am Ende erreichten 278 Points bedeuteten sein schlechtestes Ergebnis, brachten ihm jedoch immer noch mit 1212 Points die Einstellung des Rekords und den Vizemeistertitel ein. Manfred Pietzsch jedoch erreichte nach einem Halbzeitergebnis von 163 erneut ein glänzendes Resultat. Nervenstark spielte er seine Partie zu Ende, und unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer beendete er die Partie bei 320 Points. Mit dem neuen DDR-Rekord von 1237 Points war er ein würdiger Meister geworden. Es spricht für seine Ausgeglichenheit und große Form, daß er die einmalige Leistung vollbrachte, alle 4 Partien mit Ergebnissen über 300 Points zu beenden und damit den Rekord um 25 Points zu verbessern.

Im Schatten dieses Zweikampfes erreichte Lothar Blawid zwar 305 Punkte, der 15. Platz im Gesamtklassement ließ ihn aber deutlich unter seinen Möglichkeiten bleiben.

Das Fazit:

Diese XXIV. DDR-Meisterschaften stellten alle bisher bei Titelkämpfen gezeigten Leistungen weit in den Schatten. So wurde der DDR-Rekord über 400 Points von 1212 auf 1237 Punkte erhöht. Nicht weniger als 14 Sportfreunde kamen über 300 Points. Insgesamt 18mal, d. h., 22,5 Prozent aller Männer-Partien wurden mit einem solchen Ergebnis beendet. Die Ausgeglichenheit des Billardmaterials wird damit unterstrichen, daß auf allen 4 Billards diese Quoten erreicht wurden. Von den 20 Startern wurde ein Durchschnitt von 280 Points je Partie erzielt, womit

10 Starter ihre Durchschnitte zum Teil beträchtlich überboten. Unter 1000 Points spielte nicht ein Starter, und der 14. dieser Meisterschaft überspielte noch 1100 (im Vorjahr 6). Manfred Gottschalk und Werner Rieger erreichten mit je

323 Points die besten Einzelresultate, damit jedoch den Rekord bei weitem nicht erreichend. Das beweist eigentlich nur die Güte der nun bereits 7 Jahre bestehenden 353 Points Manfred Hähnes.

Endstand der DDR-Meisterschaft der Männer

	Durchgänge				Gesamt	Durchschn.
	1.	2.	3.	4.		
1. Manfred Pietzsch	312	303	302	320	1237	309,25
2. Manfred Gottschalk	317	294	323	278	1212	303,00
3. Klaus Thoms	287	309	280	290	1166	291,50
4. Stefan Küchler	281	307	297	278	1163	290,75
5. Kurt Fladrich	290	270	300	299	1159	289,75
6. Günter Hommola	281	281	284	309	1155	288,75
7. Manfred Hähne	307	278	276	288	1149	287,25
8. Lothar Hähne	280	266	295	301	1142	285,50
9. Walter Tusche	310	283	275	266	1134	283,50
10. Günter Wille	303	290	253	282	1128	282,00
11. Klaus Zimmermann	291	243	292	302	1128	282,00
12. Manfred Höcker	306	278	282	259	1125	281,25
13. Werner Rieger	275	247	323	266	1111	277,75
14. Hellmut Autengruber	289	261	284	269	1103	275,75
15. Lothar Blawid	260	272	260	305	1097	274,25
16. Willi Blawid	271	288	276	228	1063	265,75
17. Michael Stöckel	254	258	271	266	1049	262,25
18. Werner Jurk	258	254	282	249	1043	260,75
19. Rolf Rother	241	246	274	272	1033	258,25
20. Hermann Wittwer	259	255	250	256	1020	255,00

Junioren

Hier war von vornherein Fred Gormann auf Grund seines Durchschnitts favorisiert. Bereits im ersten Durchgang setzte sich der Burger souverän an die Spitze. In diesem Abschnitt kam ihm Nachtmann (Tschernitz) am nächsten, der sogar ein besseres Ergebnis bei den letzten Stößen vergab. Die nächsten Plätze belegten Zika (Ascota Karl-Marx-Stadt) und Dennhardt (Spremburg), der ebenfalls auf die letzten 10 Stoß nur 12 Points schaffte und somit eine Parallele zu Nachtmanns Spiel schuf. Nach dem ersten Durchgang ergab sich folgendes Bild:

1. Gormann	283 Points
2. Nachtmann	263 Points
3. Zika	252 Points
4. Dennhardt	242 Points
5. Hommola, G.	220 Points

2. Durchgang

Man war gespannt, ob ein Aufbegehren der Plazierten eintreten würde, um den führenden Gormann zu gefährden. Die erste Gruppe war dazu offenbar nicht in der Lage, denn Resultate um 230 waren an der Tagesordnung; Christoph Dennhardt kam dann mit 279 Points auf das beste Ergebnis des Durchgangs, doch hielt Gormann mit 269 gegen. Sein Vorsprung betrug 31 Points, und das schien bereits eine gewisse Vorentscheidung zu sein. Nach dem 2. Durchgang sah die Tabelle so aus:

1. Gormann	552 Points
2. Dennhardt	521 Points

3. Nachtmann	508 Points
4. Zika	486 Points

3. Durchgang

Dieser Durchgang brachte bessere Ergebnisse, jedoch keine Zuspitzung der Situation. Dennhardt sorgte mit 277 Points wieder für das beste Resultat, doch standen ihm Zika mit 276, Gormann 268 und Nachtmann 262 nicht nach, was zur Folge hatte, daß die Reihenfolge an der Anzeigetafel durch die Kampfrichter nicht verändert werden mußte. Der Stand:

1. Gormann	820 Points
2. Dennhardt	798 Points
3. Nachtmann	770 Points
4. Zika	762 Points

4. Durchgang

Durch die beständigen Leistungen von Dennhardt war doch noch einmal Spannung aufgekommen, denn 22 Points erschienen durchaus aufholbar. Es sollte sich jedoch wieder einmal zeigen, daß auch starke Nerven verlangt werden. Dennhardt, einen durchaus greifbaren Erfolg vor Augen, verkrampfte völlig und verließ mit undiskutablen 199 Points das Billard, damit in der Endabrechnung noch auf den 4. Platz abzurutschend. Gormann rief auch keine Bäume mehr aus, seine erzielten 253 Points reichten jedoch am Ende zum souveränen Titelgewinn mit 45 Points Vorsprung vor Bernd Zika, der sich mit 266 Points noch an Nachtmann und Dennhardt vorbeisob. Somit ergab sich dieser Endstand:

Fortsetzung auf Seite 5

Überraschung für Stahl NW

Endstand der DDR-Meisterschaft der Junioren

	1.	2.	3.	4.	Gesamt
1. Fred Gormann	283	269	268	253	1073
2. Bernd Zika	252	234	276	266	1028
3. Georg Nachtmann	263	245	262	240	1010
4. Christoph Dennhardt	242	279	277	199	997
5. Gunter Hommola	220	237	239	240	936
6. Manfred During	211	198	219	231	859
7. Michael Neubert	219	233	224	175	851

Wenn auch festgestellt werden kann, daß die bereits im Vorjahr anwesenden Spieler (Ausnahme Neubert) ihre damaligen Ergebnisse klar überboten, so vermüßte man doch von ihnen das große kämpferische Aufbegehren. Trotzdem ist die Leitung von Gormann, die einem Durchschnitt von 268,25 Points entspricht, als sehr gut zu betrachten, wenn auch am Ende 45 Points am Rekord fehlten.

Der amtierende Bürgermeister des Stadtbezirks Leipzig-Südost und gleichzeitig Schirmherr der Meisterschaft sowie der Vertreter des Kombinatdirektors des Trägerbetriebes Kombinat Fernmeldewerk nahmen gemeinsam mit dem Präsidenten am Schluß der Veranstaltung die Ehrung der Meister und Pla-

zierten vor. In seiner Schlußansprache dankte der Schirmherr allen Aktiven für ihre hohen Leistungen, den Verantwortlichen für ihren Einsatz. Er betonte, daß sich diese Meisterschaft würdig in die Veranstaltungen der Stadt in Vorbereitung auf das VI. Turn- und Sportfest der DDR 1977, für das von den Teilnehmern 160,10 Mark gespendet wurde, eingereiht habe.

Der Präsident des DBSV der DDR, Willi Blawid, hob hervor, daß diese Meisterschaften ein würdiger Beitrag der Billardsportler in Vorbereitung auf den IX. Parteitag der SED gewesen seien. „Sowohl die Vorbereitung als auch die Durchführung der Leipziger Titelkämpfe“, so sagte er, „haben das Urteil ‚Ausgezeichnet‘ verdient.“

3. und 4. Runde der BK-Oberliga

Stahl NW Leipzig, nach dem ersten Spieltag als einzige Mannschaft mit Dresden-Nord noch ungeschlagen, erlebte diesmal eine böse Überraschung. Trotz Heimvorteils unterlagen die Messestädter sowohl der Vertretung von Neugersdorf als auch der von Karl-Marx-Stadt! Neugersdorf, bereits im Vorjahr mit 1610:1609 Points Sieger, war entschieden nervenstärker. Klaus Zimmermann als letzter Mann mußte 285 bringen, doch er schaffte 305 Points.

Neuling Ascota Karl-Marx-Stadt stellt bisher ohne Zweifel die Sensation in unserer höchsten Spielklasse dar. Aus 4 Auswärtsbegegnungen 6 Punkte mit nach Hause zu nehmen, das heißt schon was! Allerdings muß wohl in diesem Zusammenhang folgende Einschränkung gemacht werden: Bis auf Reick stellten sich alle anderen Kontrahenten den Karl-Marx-Städtern nicht in Bestform! Erfreulich aber ist, das alle Ascota-Spieler bisher ihre Durchschnitte verbessern konnten.

Ähnlich einer Fieberkurve schwanken derzeit die Leistungen der Luckenwalder. Pitlitzki, Schnelle aber vor allem Martin sind zu unbeständig, so daß die einzige Ausnahme Klaus Thoms darstellt. Der 3. der DDR-Meisterschaften spielte viermal über 300 Points und führt nun die Rangliste an. Für die Luckenwalder Mannschaft indes deutet sich ein schweres Jahr an.

Die Spitzenpaarungen dieser Runde fanden in Spremberg statt, wo sich der DDR-Meister sowohl gegen die TSG Nord als auch gegen Motor Reick durchsetzte. Mit 1666 bzw. 1709 Points unterstrich der Titelträger, daß er auch in dieser Saison seine Chancen konsequent wahrnehmen will!

Von den in dieser Doppelrunde registrierten zehn 300er Resultaten kamen bis auf die von Günter Prinz und Werner Jürgensen alle auf das Konto der Ranglistenspietzenspieler.

Die Übersicht:

Leipzig 1529		Ascota K.-M.-St. 1544	
Rönicke	219	Zika	254
Prinz	305	Pannier	246
Pertzsch	212	Rother	284
Müller	220	Appel	255
Heyer	267	Goldammer	259
Gottschalk	306	Autengruber	246
Luckenwalde 1504		Ascota 1540	
Kein	281	Heymann	250
Schnelle	200	Zika	278
Pitlitzki	201	Rother	262
Martin	259	Appel	239
Christl	256	Goldammer	249
Thoms	307	Autengruber	262
Spremberg 1666		TSG Nord 1508	
Wille	278	Gruhnert	205
Jürgensen	307	Pietzsch	275



SIEGEREHRUNG BEI DEN MÄNNERN: V. l. n. r.: Gottschalk, Pietzsch, Thoms.

Foto: Gebhardt

Fortsetzung auf Seite 6

Rieger	280	Glöckner	259
Fischer	263	Hähne, D.	247
Nothnick	263	Hähne, L.	271
Fladrich	275	Hähne, M.	251

Cottbus 1528		Motor Reick 1667	
Grieser	260	Hähner	290
Hendrischke	264	Giese	271
Schubert	244	Stöckel	287
Oschmann	229	Berndt	249
Burke	244	Löwe	268
Blawid, L.	287	Höcker	302

Leipzig 1595		Neugersdorf 1616	
Pertsch	195	Winkler	212
Prinz	252	Paul	286
Rönicke	269	Heinze	260
Müller	284	Gleffe	264
Heyer	309	Scholze	289
Gottschalk	286	Zimmermann	305

Luckenwalde 1572		Neugersdorf 1457	
Kein	256	Heinze	214
Schnelle	249	Winkler	228
Pitlizki	298	Paul	232
Martin	227	Gleffe	242
Christl	234	Scholze	264
Thoms	308	Zimmermann	277

Spremberg 1709		Motor Reick 1539	
Rieger	266	Stöckel	270
Wille	293	Giese	249
Jürgensen	256	Berndt	263
Fischer	298	Löwe	275
Nothnick	283	Hähner	235
Fladrich	313	Höcker	247

Cottbus 1473		TSG Nord 1573	
Schubert	217	Gruhnert	234
Grieser	239	Pietzsch	292
Hendrischke	242	Glöckner	236
Oschmann	264	Hähne, D.	280
Burke	197	Hähne, L.	260
Blawid, L.	314	Hähne, M.	271

Rangliste:

Thoms	4	305,5
Gottschalk		297
Pietzsch		296,75
Blawid, L.		296,75
Rother		290,5
Höcker		290,5
Fladrich		285,5
Wille		284,5
Zimmermann		284,5
Hähne, M.		282,5
Hähne, L.		276,25
Scholze		275,75
Hähne, D.		274
Stöckel		273,75
Heyer		273
Fischer	5	271,8
Löwe	2	271,5
Autengruber	4	270

Der Tabellenstand

Traktor Spremberg	6:2	1632
Dresden-Nord	6:2	1613
Karl-Marx-Stadt	6:2	1576,25
Motor Reick	4:4	1575,75
Stahl NW Leipzig	4:4	1558,25
Luckenwalde	4:4	1544
Neugersdorf	2:6	1533
Turbine Cottbus	0:8	1504,25

Der Meister ist nicht dabei

Von unserem ständigen Mitarbeiter ERHARDT BIALEK

Der amtierende DDR-Meister im Carambol, die Vertretung aus Suhl, wird den Titel nicht verteidigen! Die Suhler, durch die Abgänge von Scheermesser und Manig im Mannschaftsgefüge arg geschwächt, haben es in den vielen erfolgreichen Jahren nicht verstanden, kontinuierlich Nachwuchskräfte heranzubilden. Ein Versäumnis, das in erster Linie auf eine schlechte Leitungstätigkeit zurückzuführen ist. Schade, denn die Suhler haben sowohl auf nationaler Ebene als auch international einen guten Ruf erworben. Bleibt also zu hoffen, daß die Thüringer das Jahr der Pause nutzen, um wieder eine schlagstarke Mannschaft zusammenzukriegen.

Das erste Spiel der neuen Saison bestritten Sondershausen und Karl-Marx-Stadt. Die Sondershausener vermochten an ihre guten Leistungen aus dem Vorjahr anzuknüpfen und gewannen jederzeit ungefährdet mit 16:4. Auch Motor Ammendorf hatte gegen den Neuling Chemie Lichtenberg keinerlei Mühe und bezwang den Kontrahenten gleichfalls klar mit 16:4. Für das beste Resultat sorgte Sportfreund Hoche mit einem BED von 30,00. Gespannt darf man weiterhin auch auf die Resultate des Sportfreundes Böhme nach seinem „Umzug“ an den Matchtisch sein. Sein Einstand jedenfalls war beachtlich!

Glückauf Sondershausen — Motor ESKA Karl-Marx-Stadt 16:4											
Ramisch	2:2	6,88	7,13	62	Ziegenhals	2:2	6,77	7,20	38		
Dankwerth	4:0	8,40	10,34	55	Omland, F.	0:4	4,37	—	46		
Erbs	2:2	17,27	23,10	98	Keller	2:2	13,09	14,40	42		
Ritzke	4:0	15,25	25,00	82	Reichelt	0:4	9,87	—	30		
Stöckel	4:0	14,32	14,40	54	Omland, S.	0:4	6,75	—	33		
		16:4	11,34	62/98			4:16	7,46	46/42		

Motor Ammendorf — Chemie Lichtenberg 16:4											
Hoche	4:0	28,52	30,00	90	Schiemann	0:4	3,90	—	30		
Böhme	4:0	8,74	12,50	52	Guhr	0:4	4,01	—	23		
Kerk	2:2	6,02	8,85	22	Schiering	2:2	5,97	6,00	23		
Dietrich	4:0	12,60	12,80	51	Jaenchen	0:4	11,65	—	50		
Schönbrodt	2:2	9,87	11,90	45	Przewozny	2:2	6,65	8,05	43		
		16:4	11,34	90/51			4:16	6,50	30/50		

Tabellenstand

Cadre 47/2; 52/2	SP	WP	PP	MGD	BED	HS
1. Motor Ammendorf	1	2:0	16:4	11,34	30,00/12,80	90/51
2. Glückauf Sondershausen	1	2:0	16:4	11,34	10,34/25,00	62/98
3. Motor ESKA K.-M.-Stadt	1	0:2	4:16	7,46	7,20/14,40	46/42
4. Chemie Lichtenberg	1	0:2	4:16	6,50	5,37/11,90	30/50

Ergebnisse und Tabellen

Billard-Carambol

I. DDR-Liga, Staffel 1

Bewag Berlin — Lok Mitte 14:6					
Turbine Bewag Berlin					
		GD	HS		
Konrad	4:0	12,50	52		
Wesche	2:2	5,65	16		
Pfeil	0:4	9,20	42		
Klein	4:0	8,97	46		
Jänicke	4:0	5,80	26		
	14:6	MGD = 8,25			
Lok Mitte Berlin					
Utke	0:4	7,00	44		
Lenz	2:2	3,77	20		
Zielinski	4:0	11,47	74		
Frenz	0:4	4,62	22		
Erdmann	0:4	4,20	21		
	6:14	MGD = 6,28			

Mittenwalde — Cottbus 2:18			
Aktivist Mittenwalde			
Neumann, J.	2:2	15,08	101
Neumann, A.	0:4	7,78	29
Gerdes	0:4	8,06	62
Thinius	0:4	4,20	36
Voigt	0:4	3,47	16
	2:18	MGD = 7,07	

Turbine Cottbus			
Scheel	2:2	10,40	54
Wache	4:0	10,24	54
Birne	4:0	15,39	79
Fritsch	4:0	8,95	49
Wittig	4:0	9,97	87
	18:2	MGD = 10,88	

Lok Mitte — Ludwigsfelde 12:8			
Lok Mitte Berlin			
Utke	2:2	8,51	39
Lenz	0:4	5,37	21
Zielinski	2:2	10,31	54
Frenz	4:0	7,77	42
Erdmann	4:0	10,27	71
	12:8	MGD = 8,40	

Motor Ludwigsfelde			
Rohland	2:2	5,56	28
Seeger	4:0	5,82	21

Fortsetzung auf Seite 7

Fortsetzung von Seite 6

Böber, G.	2:2	11,34	86
Redlich	0:4	5,00	24
Leisner	0:4	5,15	28
	8:12	MGD = 6,46	

Bitterfeld — Mittenwalde 18:2

Chemie Bitterfeld

Uhlemann	4:0	23,52	84
Rödel	4:0	12,71	101
Schumann	4:0	13,27	84
Preis	4:0	7,92	51
Wulff	2:2	6,45	24
	18:2	MGD = 11,24	

Aktivist Mittenwalde

Neumann, J.	0:4	4,29	16
Neumann, A.	0:4	8,78	35
Gerdes	0:4	4,89	35
Thinius	0:4	3,70	19
Voigt	2:2	5,77	23
	2:18	MGD = 5,42	

Cottbus — Turbine Bewag 14:6

Turbine Cottbus

Scheel	4:0	16,66	59
Wache	4:0	12,12	77
Birne	0:4	6,90	53
Fritsch	4:0	12,52	88
Wittig	2:2	5,65	25
	14:6	MGD = 10,18	

Turbine Bewag Berlin

Konrad	0:4	8,70	30
Suckow	0:4	6,27	28
Pfeil	4:0	8,50	46
Klein	0:4	7,02	46
Jänicke	2:2	6,77	30
	6:14	MGD = 7,38	

Turbine Bewag — Mittenwalde 10:10

Turbine Bewag Berlin

Suter	0:4	5,00	31
Wesche	0:4	5,62	16
Pfeil	4:0	12,17	39
Suckow	4:0	6,35	22
Miersch	2:2	7,27	32
	10:10	MGD = 7,47	

Aktivist Mittenwalde

Neumann, J.	4:0	12,12	47
Neumann, A.	4:0	13,79	46
Gerdes	0:4	5,02	46
Thinius	0:4	3,97	22
Voigt	2:2	5,97	24
	10:10	MGD = 7,68	

Ludwigsfelde — Cottbus 10:10

Motor Ludwigsfelde

Rohland	4:0	9,32	65
Seeger	2:2	6,15	26
Böber, G.	2:2	14,20	85
Redlich	2:2	5,10	18
Leisner	0:4	5,45	27
	10:10	MGD = 8,04	

Turbine Cottbus

Scheel	0:4	7,70	39
Wache	2:2	6,42	29
Birne	2:2	11,85	83
Fritsch	2:2	6,50	61
Wittig	4:0	7,32	50
	10:10	MGD = 7,96	

Lok Mitte — Bitterfeld 6:14

Lok Mitte Berlin

Utke	0:4	11,93	37
Lenz	0:4	6,25	24
Zielinski	0:4	8,22	37
Frenz	4:0	8,72	40
Erdmann	2:2	5,95	28
	6:14	MGD = 7,68	

Chemie Bitterfeld

Uhlemann	4:0	26,66	117
Rödel	4:0	8,15	43
Schumann	4:0	12,60	75
Preis	0:4	4,55	35
Wulff	2:2	4,47	20
	14:6	MGD = 9,09	

Der Tabellenstand

Cottbus	5:1	9,95	77/88
Bitterfeld	4:2	10,12	117/84
Ludwigsfelde	3:3	7,27	65/86
Bewag Berlin	3:3	7,71	52/46
Lok Mitte	2:4	7,45	44/74
Mittenwalde	1:5	6,77	101/62

WERNER KOSICKI

I. DDR-Liga, Staffel 2

Dresden — Meißen 16:4

Kraftverkehr Dresden

Schütze, L.	4:0	11,31	49
Mittenzwei	0:4	10,79	36
Schütze, E.	4:0	ohne Partner	
Tannert, W.	4:0	14,41	83
Richter, M.	4:0	7,00	24
	16:4	10,84	49/83

Chemie Meißen

Friedemann	0:4	8,88	50
Winzek	4:0	13,79	44
Flemming	0:4	(Todesfall)	
Wondrak	0:4	4,38	24
Hüttmann	0:4	2,45	20
	4:16	6,85	50/24

Babelsberg — Senftenberg 14:6

Motor Babelsberg

Schubert	4:0	12,90	87
Chran	0:4	3,95	19
Ackermann	4:0	11,67	70
Müller	4:0	8,82	65
Ribbeck	2:2	6,12	38
	14:6	8,50	87/70

Lok Senftenberg

Kube	0:4	3,74	16
Kosicki	4:0	8,00	36
Philipp	0:4	9,12	40
Kern	0:4	4,35	41
Kirscht	2:2	6,22	40
	6:14	6,41	36/41

Brandenburger Tor — Wahren 16:4

Empor Brandenburger Tor

Pohlmann	2:2	10,74	70
Heyde	2:2	6,62	42
Benischke	4:0	12,25	78
Boluminski	4:0	9,30	45
Jacobi	4:0	6,97	37
	16:4	9,07	70/78

Lok Wahren

Hiemisch, K.	2:2	11,33	70
Döring	2:2	5,42	30
Platz	0:4	7,20	36
Schuster	0:4	6,05	52
Hiemich, B.	0:4	3,62	45
	4:16	6,41	70/52

Meißen — Brandenburger Tor 8:12

Chemie Meißen

Friedemann	2:2	12,77	64
Winzek	4:0	8,20	35
Flemming	0:4	4,27	29
Voigt	2:2	4,70	36
Hüttmann	0:4	3,50	21
	8:12	6,27	64/36

Empor Brandenburger Tor

Pohlmann	2:2	11,77	80
Heyde	0:4	7,10	46
Benischke	4:0	7,07	38
Boluminski	2:2	5,85	33
Jacobi	4:0	6,00	50
	12:8	7,26	80/50

Senftenberg — Dresden 12:8

Lok Senftenberg

Kube	0:4	5,91	24
Kosicki	2:2	8,22	41
Philipp	4:0	12,00	68
Kern	4:0	11,60	78
Kirscht	2:2	4,10	27
	12:8	8,41	41/78

Kraftverkehr Dresden

Schütze, L.	4:0	9,37	51
Mittenzwei	2:2	10,51	41
Schütze, E.	0:4	10,50	135
Tannert	0:4	10,27	33
Dorn	2:2	2,85	17
	8:12	8,64	51/135

Lok Wahren — Babelsberg 8:12

Lok Wahren Leipzig

Rosinski	0:4	12,00	41
Hiemisch	2:2	6,10	41
Döring	0:4	5,70	36
Platz	4:0	9,62	69
Schuster	2:2	8,87	70
	8:12	7,98	41/70

Motor Babelsberg

Schubert	4:0	28,57	85
Chran	2:2	6,50	32
Ackermann	4:0	9,00	57
Müller	0:4	7,30	57
Ribbeck	2:2	5,82	26
	12:8	8,88	85/57

Babelsberg — Brandenburger Tor 10:10

Motor Babelsberg

Schubert	4:0	36,36	104
Chran	0:4	5,97	32
Ackermann	2:2	16,66	73
Müller	2:2	4,55	20
Ribbeck	2:2	5,82	43
	10:10	9,71	104/73

Empor Brandenburger Tor

Pohlmann	0:4	16,72	39
Heyde	4:0	8,31	40
Benischke	2:2	15,00	57
Boluminski	2:2	5,00	44
Jacobi	2:2	6,47	37
	10:10	8,86	40/57

Dresden — Wahren 8:12

Kraftverkehr Dresden

Schütze, L.	2:2	11,06	77
Mittenzwei	2:2	10,46	60
Schütze, E.	2:2	10,35	76
Tannert	2:2	7,95	31
Richter	0:4	5,65	34
	8:12	8,92	77/76

Lok Wahren Leipzig

Rosinski	2:2	7,72	45
Hiemisch	2:2	7,50	55
Döring	2:2	8,02	32
Platz	2:2	6,65	45
Schuster	4:0	7,32	43
	12:8	7,42	55/45

Senftenberg — Meißen 8:12

Lok Senftenberg

Kube	0:4	6,28	33
Kosicki	0:4	5,39	47
Philipp	4:0	10,27	55
Kern	4:0	10,22	45
Kirscht	0:4	3,07	20
	8:12	7,08	47/55

Fortsetzung auf Seite 8

Fortsetzung von Seite 7

Chemie Meißen			
Friedemann	4:0	10,62	51
Winzek	4:0	9,86	54
Flemming	0:4	6,57	43
Voigt	0:4	4,82	42
Hüttmann	4:0	4,55	40
	12:8	7,17	54/43

Der Tabellenstand

Brandenbg. Tor	5:1	8,375	80/78
Babelsberg	5:1	8,994	104/73
Dresden	2:4	9,353	74/135
Wahren	2:4	7,234	70/70
Senftenberg	2:4	7,303	47/78
Meißen	2:4	6,762	64/43

KARL WONDRAČEK

I. DDR-Liga, Staffel 3

Leipzig — Erfurt 10:10			
Motor Armaturen Leipzig			
Wackwitz	5:19	16	0:4
Gärtner	5:37	28	2:2
Jolig	8:07	37	2:2
Hoffmann	11:02	72	4:0
Kuhnt	5:20	22	0:4
König	5:75	30	2:2

MGD 7,08

Turbine Erfurt			
Reusche	15:38	49	4:0
Edler	4:92	23	2:2
Löbe	11:30	67	2:2
Pabst	9:30	37	0:4
Herchenröder	5:80	30	2:2

MGD 8,87

Meerane — Bernburg 14:6			
Fortschritt Meerane			
Lüpfert, L.	26,66	159	4:0
Lüpfert, J.	5,45	31	2:2
Sattler	9,50	67	2:2
Rost	8,12	35	4:0
Rößger	3,12	15	2:2

MGD 8,21

Chemie Bernburg			
Nieber	16,93	67	0:4
Früchtel	7,80	40	2:2
Schmidt	14,50	140	2:2
Schröter	4,55	45	0:4
Weise	3,70	18	2:2

MGD 8,14

Der Tabellenstand

Meerane	2:0	8,21	159/67
Erfurt	1:1	8,87	49/67
Leipzig	1:1	7,08	28/72
Bernburg	0:2	8,14	67/140
Ammendorf	—	—	—

JÜRGEN GÄRTNER

II. DDR-Liga, Staffel 1

Börde Magdeburg — Chemie Buna 16:4			
Aufbau Börde Magdeburg			
Hoppe	2:2	2,82	15
Burkhardt	4:0	11,34	72
Virkus	4:0	6,50	31
Hoffmann	2:2	5,12	20
Frech	4:0	2,90	18
	16:4	5,59	15/72

Chemie Buna			
Thiele, H.	2:2	3,02	15
Jantschik	0:4	9,17	37
Thiele, M.	0:4	6,17	34

Trawka	2:2	3,70	25
Fränkel	0:4	2,55	18
	4:16	4,81	15/57

Gotha — Naumburg 6:14			
Chemie Gotha			
Henßler	0:4	5,35	26
Rosinski, G.	4:0	6,28	32
Kutke	0:4	3,47	27
Ksciuk	2:2	3,70	34
Rosinski, V.	0:4	1,75	8
	6:14	4,11	26/32

TSG Naumburg			
Olstinski	4:0	7,55	53
Warwas	0:4	5,60	32
Klos	4:0	5,52	34
Nicoll	2:2	3,50	17
Handke	4:0	2,77	9
	14:6	4,99	53/34

Staßfurt — Südost Magdeburg 4:16			
Lok Staßfurt			
Böttcher	0:4	4,02	18
Apel	2:2	6,43	27
Klingel	0:4	3,55	28
Albrecht	2:2	4,30	36
Barucha	0:4	4,30	17
	4:16	4,44	18/36

Motor Südost Magdeburg			
Leffringhausen	4:0	7,35	45
Hübner	2:2	7,84	58
Müller	4:0	4,02	20
Pusch	2:2	4,80	26
Raap	4:0	4,77	25
	16:4	5,67	45/58

Naumburg — Staßfurt 14:6			
TSG Naumburg			
Olstinski	4:0	6,95	43
Warwas	4:0	8,17	62
Klos	4:0	7,37	26
Nicoll	2:2	4,00	28
Mollnau	0:4	3,17	15
	14:6	6,055	43/62

Lok Staßfurt			
Bergmann	0:4	2,32	10
Sonnabend	0:4	3,15	14
Klingel	0:4	4,95	21
Albrecht	2:2	4,57	23
Jacobs	4:0	4,57	17
	6:14	3,705	10/23

Chemie Buna — Gotha 10:10			
Chemie Buna			
Thiele, H.	0:4	5,28	36
Jantschik	2:2	10,03	126
Thiele, M.	2:2	6,67	32
Trawka	2:2	5,37	25
Fränkel	4:0	3,05	18
	10:10	5,936	36/126

Chemie Gotha			
Henßler	4:0	8,00	56
Rosinski, G.	2:2	6,84	35
Kutke	2:2	7,27	52
Ksciuk	2:2	5,27	37
Rosinski, V.	0:4	2,10	14
	10:10	5,915	56/52

Südost Magdeburg — Börde 12:8			
Motor Südost Magdeburg			
Leffringhausen	0:4	5,43	26
Winkler	4:0	8,95	55
Müller	2:2	4,65	22
Pusch	4:0	3,80	20
Raap	2:2	4,02	47
	12:8	5,37	26/55

Börde Magdeburg			
Krause	4:0	9,17	41
Burkhardt	0:4	7,30	59
Virkus	2:2	5,52	31

Hoffmann, E.	0:4	2,15	12
Hoffmann, H.	2:2	3,20	17
	8:12	5,45	41/59

Der Tabellenstand			
Motor Südost	4:0	5,54	45/58
TSG Naumburg	4:0	5,50	43/62
Aufbau Börde	2:2	5,50	41/72
Chemie Gotha	1:3	4,98	56/52
Chemie Buna	1:3	5,36	36/126
Lok Staßfurt	0:4	4,06	18/36

KURT KRAUSE

II. DDR-Liga, Staffel 2

Freital — Karl-Marx-Stadt II 8:12			
Freital			
Fritzsche	2:2	3,68	24
Hacker	0:4	3,12	14
Geißler	2:2	3,37	17
Küchler	4:0	4,25	16
Ziegenbalg	0:4	2,20	10
		3,32	

Karl-Marx-Stadt II			
Bresk	2:2	6,81	55
Lässig, C.	4:0	6,67	100
Jennert	2:2	5,82	45
Vogtländer	0:4	3,25	18
Lässig, F.	4:0	4,32	36
		5,36	

Haselbach — Jena 12:8			
Haselbach			
Sparwasser	2:2	4,50	26
Scheibner	2:2	8,12	31
Ohnes	0:4	5,44	24
Kolditz	4:0	5,90	42
Richter	4:0	5,25	33
		5,77	

Jena			
Grübner	2:2	4,50	21
Scheps, W.	2:2	10,06	47
Kassner	4:0	11,11	72
Marquardt	0:4	3,12	25
Scheps, H.	0:4	4,00	13
		6,32	

Karl-Marx-Stadt II — Mickten 14:6			
Karl-Marx-Stadt II			
Bresk	4:0	10,93	62
Lässig, C.	2:2	18,56	169
Jennert	2:2	10,50	51
Vogtländer	2:2	3,65	16
Lässig, F.	4:0	6,10	32
		8,62	

Motor Mickten			
John	0:4	5,31	24
Leuoth, U.	2:2	15,31	45
Meinelt	2:2	10,83	37
Leuoth, D.	2:2	3,68	21
Hartmann	0:4	3,65	20
		6,70	

Altenburg — Haselbach 8:12			
Motor Altenburg			
Mühlner	4:0	7,32	49
Fränzel	2:2	6,27	37
Quirbach	0:4	1,70	9
Ittner	0:4	2,72	11
Kuhn	2:2	3,32	10
		4,27	

Aktivist Haselbach			
Sparwasser	0:4	2,87	12
Scheibner	2:2	7,02	64
Ohnes	4:0	5,00	39
Richter	4:0	4,00	23
Linke	2:2	2,32	12
		4,24	

Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

Uni Jena — Freital 14:6

Uni Jena			
Grübner	4:0	4,75	28
Scheps, W.	4:0	9,78	84
Kassner	4:0	14,28	54
Marquardt	2:2	3,02	20
Scheps, H.	0:4	3,30	19
		6,37	

Stahl Freital

Fritzsche	0:4	4,10	28
Knöner	0:4	5,08	27
Geißler	0:4	3,55	23
Gründer	2:2	2,37	17
Adler	4:0	3,95	16
		3,80	

Die Begegnung Mickten gegen Altenburg wird mit 2:0 Gewinnpunkten für Mickten gewertet, da die Mannschaft von Altenburg nicht antrat. — Die Tabelle hat folgendes Aussehen:

Karl-Marx-Stadt	4:0	6,84	62/169
Haselbach	4:0	4,98	26/64
Mickten	2:2	6,70	24/25
Uni Jena	2:2	6,36	28/84
Freital	0:4	3,56	28/27
Altenburg	0:4	4,27	49/37

JENNERT

Billard-Kegeln

I. DDR-Liga, Staffel West

Kurzinformationen der 1. Doppelrunde: Post Karl-Marx-Stadt (Bester war Pohlert mit 282 Points) gegen Stahl Brandenburg (Kummer/268) 1524:1425. Post Karl-Marx-Stadt (Pohlert/276) gegen Lok Potsdam (Hengmith/276) 1485 zu 1392. Fritz Heckert (Küchler/308) gegen Stahl Brandenburg (Sypli/285) 1567 zu 1524. Fritz Heckert (Henschel/276) gegen Lok Potsdam (Hengmith/304) 1494:1588. Turbine Karl-Marx-Stadt (Hiller/271) gegen Aufbau Karl-Marx-Stadt (Nitsche/245) 1484:1303. Turbine Karl-Marx-Stadt (Schüppel/267) gegen Rotation Weißenborn (Schmiedgen/280) 1506:1518. Lok Wahren (Mosig/272) gegen Rotation Weißenborn (Günter Hommola/299) 1374:1437. Lok Wahren (Rüschke/253) gegen Aufbau Karl-Marx-Stadt (Nitsche/250) 1314:1220.

Die 2. Doppelrunde brachte folgende Resultate:

Weißenborn I 1554	Post K.-M.-St. 1433		
Thiele 226	Junghans 241		
Hommola, Gu. 243	Engel, V. 229		
Franke 249	Pohlert 271		
Hommola, Ge. 286	Roll 213		
Schmiedgen 274	Böttger 244		
Hommola, Gü. 276	Heyder 235		
Aufbau 1283	Fr. Heckert 1500		
Keller, B. 209	Kochsiek 253		
Gebhardt, St. 177	Girschick 239		
Neubauer 267	Rehwagen 264		
Gebhardt, R. 230	Girschick 221		
Nitsche 230	Küchler 286		
Lieberwirth 170	Henschel 237		
Weißenborn I 1593	Fr. Heckert KMSt 1424		
Thiele 269	Girschick, R. 196		

Hommola, Gu. 263	Stecher 273
Franke 255	Rehwagen 239
Hommola, Ge. 300	Kochsiek 259
Schmiedgen 280	Küchler 258
Hommola, Gü. 286	Henschel 199

Aufbau 1373	Post 1518
Keller, B. 191	Junghans 263
Neubauer 214	Böttcher 250
Keller, H. 222	Pohlert 264
Gebhardt, R. 255	Roll 240
Nitsche 268	Engel 226
Lieberwirth 223	Heyder 275

Stahl Brandenburg 1479	Turbine K.-M.-St. 1408
Filipski 248	Schüppel, W. 224
Kummer 211	Eisenstein 229
Schindel 257	Hechfellner 201
Zeh 239	Hiller 255
Sypli 303	Korölus 239
Blawid 221	Stingl 260

Lok Potsdam 1548	Lok Wahren 1177
Ebel 242	Strella 186
Janske 221	Stein 198
Bär 247	Fritzsche 117
Jensen 252	Wenzel 226
Kuhlmeier 262	Mosig 229
Hengmith 324	Ruschke 221

Stahl Brandenburg 1541	Lok Wahren 1238
Filipski 241	Streller 174
Zeh 240	Stein 186
Schindel 260	Ruschke 233
Kummer 248	Wenzel 242
Sypli 290	Mosig 240
Blawid 262	Fritzsche 163

Lok Potsdam 1590	Turbine K.-M.-St. 1503
Ebel 266	Schüppel 256
Janske 269	Korölus 259
Bär 212	Hechfellner 275
Jensen 275	Eisenstein 220
Kuhlmeier 272	Stingl 241
Hengmith 296	Hiller 252

Weißenborn I	Lok Potsdam
Thiele	verspätet
Hommola, Gu.	angetreten
Franke	siehe Spielbericht)
Hommola, Ge.	
Schmiedgen	
Hommola, Gü.	

Aufbau 1323	Brandenburg 1491
Keller, B. 233	Filipski 238
Gebhardt, St. 175	Zeh 215
Keller, H. 206	Schindel 268
Neubauer 193	Kummer 257
Nitsche 247	Sypli 279
Gebhardt, R. 269	Blawid 240

Turbine K.-M.-St. 1436	Post K.-M.-St. 1496
Korölus 222	Junghans 232
Schüppel, W. 233	Engel 260
Eisenstein 224	Pohlert 262
Hechfellner 261	Roll 255
Stingl 252	Böttger 211
Hiller 244	Heyder 276

Lok Wahren 1393	Fr. Heckert 1326
Stein 198	Kochsiek 246
Geißler 177	Girschick, T. 222
Rüschke 267	Rehwagen 214
Wenzel 251	Girschick, R. 263
Mosig 262	Küchler 214
Altmann 238	Henschel 167

Weißenborn I 1631	St. Brandenburg 1500
Thiele 224	Zeh 231
Hommola, Gu. 265	Filipski 267
Franke 279	Kummer 187
Hommola, Ge. 301	Blawid, W. 283
Schmiedgen 310	Schindel 269
Hommola, Gü. 252	Sypli 263

Aufbau 1273	Potsdam 1361
Gebhardt, H. 212	Eberl 251
Gebhardt, St. 160	Janske 247
Keller, B. 226	Bär 175
Lieberwirth 225	Jensen 220
Nitsche 217	Kuhlmeier 234
Gebhardt, R. 233	Hengmith 234

Turbine K.-M.-St. 1472	CSG Fr. Heckert 1530
Schüppel, W. 237	Küchler 250
Eisenstein 237	Henschel 199
Hechfellner 250	Rehwagen 252
Korölus 262	Girschick, R. 274
Stingl 270	Girschick, T. 278
Hiller 216	Kochsiek 277

Lok Wahren 1348	Post K.-M.-St. 1491
Geißler 167	Junghans 264
Stein 191	Engel 248
Rüschke 265	Pohlert 229
Wenzel 256	Roll 275
Mosig 219	Böttger 224
Altmann 250	Heyder 251

Tabellenstand		
Weißenborn	10:0	1546,60
Post Karl-Marx-Stadt	10:2	1491,17
Potsdam	8:2	1495,80
Brandenburg	6:6	1493,33
CSG Fritz Heckert	6:6	1473,50
Wahren	4:8	1307,33
Turb. Karl-Marx-Stadt	2:10	1468,17
Aufbau Karl-Marx-Stadt	0:12	1295,83

Rangliste		
1. Hengmith	5	286,8
2. Hommola, Ge.	5	282,6
3. Sypli	6	278,5
4. Schmiedgen	5	276,4
5. Hommola, Gü.	5	272,4
6. Schindel	6	264,5
7. Pohlert	6	264,0
8. Küchler	6	263,83
9. Blawid	6	255,17
10. Roll	6	254,5
11. Heyder	6	253,83
12. Frank	5	253,0
13. Stingl	6	252,83
14. Kochsiek	6	250,17
15. Junghans	6	250,0
16. Jensen	5	249,80
17. Rehwagen	6	249,33
18. Korölus	6	248,83
19. Hechfellner	6	248,0
20. Kuhlmeier	5	246,6
21. Hiller	6	245,33
22. Rüschke	6	245,17
23. Ebel	5	245,0
24. Mosig	6	244,83

HEINZ SCHÜPPEL

I. DDR-Liga, Staffel Ost

SG Burg 1513	Tabak Dresden 1364
Wittke 218	Spank 218
Noack 240	Leuteritz 252
Schmidt 269	Buchholz 205

Fortsetzung auf Seite 10

Fortsetzung von Seite 9

Müller	236	Behrendt	223
Materna	264	Wagner	228
Gormann	286	Lesch	238
Leuthen/O.		Tabak Dresden	
1492		1343	
Langsam	214	Buchholz	174
Scheppan	242	Wagner	221
Drechsler	234	Leuteritz	276
Wache	288	Spank	190
Ertner	235	Behrendt	280
Jurk	279	Lesch	252
Lok Görlitz		Weißwasser	
1400		1346	
Otto	266	Bokermann	225
Alster	235	Nitschke	231
Gorzki	162	Pianowski	179
Striegler	236	Petschik	211
Rohne	259	Tyra	241
Breton	242	Tusche	259
Empor Zittau		Einheit Muskau	
1564		1308	
Rudat	251	Mosig	202
Schikade	259	Fiebig	245
Weber	272	Köpstein	210
Fleischmann	236	Dübler	203
Vogt	284	Janetzko	204
Fellendorf	262	Rothe	244
SG Burg		Tschernitz	
1400		1483	
Wittke	257	Gärtner	266
Müller	172	Gocht	211
Schmidt	230	Krüger	238
Materna	239	Rautschke	191
Noack	229	Gürbig	282
Gormann	273	Pursche	295
Leuthen/O.		Tschernitz	
1535		1485	
Langsam	248	Gärtner	249
Blümel	222	Gocht	253
Drechsler	276	Krüger	240
Wache	252	Rautschke	226
Ertner	254	Gürbig	269
Jurk	283	Pursche	248
Lok Görlitz		Einheit Muskau	
1431		1371	
Alster	232	Mosig	194
Otto	262	Fiebig	258
Gorzki	206	Köpstein	215
Striegler	211	Janetzko	203
Rohne	244	Rothe	259
Breton	276	Chmurek	242
		Ers. Dübler	209
Empor Zittau		Weißwasser	
1529		1506	
Rudat	229	Bokermann	252
Schikade	271	Nitschke	208
Weber	246	Hertrich	214
Fleischmann	248	Pianowski	248
Vogt	256	Tyra	283
Fellendorf	279	Tusche	301
		Ers. Telschik	214
Tabak Dresden		Empor Zittau	
1419		1479	
Feix	228	Rudat	251
Wagner	227	Schikade	262
Leuteritz	231	Weber	231
Spank	228	Fleischmann	223
Behrendt	258	Vogt	250
Lesch	247	Fellendorf	262
Weißwasser		SG Burg	
1481		1474	
Bokermann	256	Wittke	293
Nitschke	203	Noack	266
Pianowski	235	Schmidt	251

Hertrich	275
Tyra	239
Tusche	273
Petschick Ers.	201
Einheit Muskau	
1461	
Mosig	212
Fiebig	252
Köpstein	227
Janetzko	243
Rothe	233
Chmurek	294
Tschernitz	
1543	
Gärtner	245
Gocht	224
Schulze	222
Gürbig	278
Rautschke	284
Pursche	290
Tabak Dresden	
1356	
Feix	194
Wagner	216
Leuteritz	236
Spank	215
Behrendt	231
Lesch	264
Weißwasser	
1479	
Bokermann	226
Nitschke	246
Pianowski	219
Hertrich	250
Tyra	254
Tusche	284
Petschick Ers.	223
Einheit Muskau	
1447	
Mosig	197
Fiebig	210
Köpstein	247
Janetzko	255
Rothe	245
Chmurek	293
SG Burg	
1481	
Wittke	276
Noack	222
Schmidt	238
Müller	214
Materna	249
Gormann	282
Leuthen/O.	
1438	
Langsam	224
Blümel	233
Drechsler	280
Wache	215
Ertner	201
Jurk	285
Tschernitz	
1609	
Gärtner	224
Gocht	257
Schulze	274
Gürbig	298
Rautschke	278
Pursche	278
Tabak Dresden	
1397	
Protze	229
Wagner	204
Leuteritz	244
Spank	243

Müller	218
Materna	213
Nahke	233
Leuthen/O.	
1508	
Langsam	269
Blümel	236
Drechsler	268
Wache	201
Ertner	227
Jurk	307
Empor Zittau	
1501	
Rudat	251
Schikade	271
Weber	248
Fleischmann	235
Vogt	270
Fellendorf	226
Lok Görlitz	
1286	
Alster	232
Otto	185
Gorzki	219
Striegler	227
Rohne	191
Breton	232
Leuthen/O.	
1488	
Langsam	235
Scheppan	249
Drechsler	247
Wache	252
Ertner	210
Jurk	295
SG Burg	
1415	
Wittke	233
Noack	257
Schmidt	261
Müller	213
Materna	212
Nahke	239
Lok Görlitz	
1476	
Alster	293
Otto	239
Gorzki	182
Striegler	265
Rohne	231
Breton	266
Empor Zittau	
1556	
Rudat	257
Schikade	280
Weber	233
Fleischmann	219
Vogt	286
Fellendorf	281
Weißwasser	
1378	
Petschick	210
Nitschke	226
Pianowski	236
Hertrich	201
Tyra	233
Tusche	270
Einheit Muskau	
1289	
Mosig	217
Fiebig	209
Köpstein	206
Janetzko	242

Behrendt	233
Lesch	244
SG Burg	
1354	
Wittke	225
Noack	184
Schmidt	259
Müller	193
Materna	231
Gormann	262
Leuthen/O.	
1571	
Langsam	274
Blümel	223
Drechsler	306
Wache	260
Ertner	256
Jurk	252
Tschernitz	
1637	
Gärtner	278
Gocht	265
Schulze	262
Gürbig	265
Rautschke	271
Pursche	296
Tabak Dresden	
1465	
Protze	232
Wagner	242
Leuteritz	257
Spank	253
Behrendt	228
Lesch	253

Rothe	207
Chmurek	208
Empor Zittau	
1488	
Rudat	220
Schikade	246
Weber	224
Fleischmann	248
Vogt	260
Fellendorf	290
Lok Görlitz	
1427	
Alster	248
Otto	234
Gorzki	217
Striegler	235
Rohne	250
Breton	243
Einheit Muskau	
1371	
Mosig	228
Fiebig	230
Köpstein	213
Janetzko	215
Rothe	261
Chmurek	224
Weißwasser	
1378	
Petschick	213
Nitschke	225
Pianowski	235
Hertrich	216
Tyra	214
Tusche	275

Tabelle:

1. Empor Zittau	10:2	1519,50
2. Leuthen/O.	10:2	1505,33
3. Tschernitz	8:2	1551,40
4. Tabak Dresden	6:6	1390,67
5. Lok Görlitz	4:6	1404,00
6. SG Burg	4:8	1439,50
7. Weißwasser	2:10	1427,67
8. Einheit Muskau	2:10	1374,50

Rangliste:

1. Jurk	6	283,50
2. Pursche	5	281,40
3. Gürbig	5	278,40
4. Tusche	6	277,00
5. Gormann	4	275,75
6. Drechsler	6	268,50
7. Vogt	6	267,67
8. Fellendorf	6	266,67
9. Schikade	6	264,83

HELMUT WERCHAN



POTSDAM

Favorit an der Spitze

Von den beiden Auftaktspieltagen der BK-Bezirksliga lagen nur 5 Ergebnisse vor. 2 Spiele wurden verlegt, und von einem Spiel fehlten die Ergebnisse. Mit Medizin Luckenwalde und Stahl Brandenburg II trafen gleich die beiden Aufsteiger aufeinander. Beide boten ansprechende Leistungen. Sypli von

Fortsetzung auf Seite 11

Aus den Bezirken

Fortsetzung
von Seite 10

Stahl erspielte hervorragende, 287 und riß damit noch den hauchdünnen 1316-zu-1311-Sieg aus dem Feuer. Beim Gastgeber waren die Sportfreunde Hoffmeister mit 250 und Boche mit 243 die besten. Einheit Jüterbog hatte Turbine Potsdam zu Gast. Erst als Bär mit 146 Points einen totalen Einbruch erlebte, kam der Gast auf die Siegerstraße. Da halfen auch die guten 252 von Engelhardt und die 237 von Wessely nichts mehr. Endstand: 1265:1253 für Potsdam.

Am 2. Spieltag gab es in Brandenburg zwischen DDR-Ligaabsteiger Aufbau und Stahl II das Schlagerspiel. Aufbau ist für diese Saison der Favorit, und kaum jemand zweifelt wohl am Titelgewinn und Wiederaufstieg der Mannschaft. Erfreulich: Stahl steigerte sich enorm und forderte den Kontrahenten voll. Mit hervorragenden 1473:1451 konnte sich Aufbau am Ende doch knapp durchsetzen.

Auch Einheit Jüterbog steigerte sich gegenüber dem ersten Spieltag beträchtlich, und so hatte Gastgeber Aufbau Brandenburg II keine Chance. Mit sehr guten 1509:1307 holte sich Jüterbog beide Punkte. Hinter dem Besten des Spiels, Sportfreund Engelhardt (Jüterbog/252), überzeugte diesmal Bär (250). Beim Gastgeber waren Maß (237) und Mewitz (231) die besten. Meister TSV Luckenwalde hatte gegen Motor Ludwigsfelde überraschend keine Schwierigkeiten und siegte klar mit 1304 zu 1204. Aber das schwache Ergebnis des Gastes täuscht etwas, denn mit Einbrüchen von 139 und 159 ist kein Blumentopf zu gewinnen — trotz erstklassiger 266 von Wittwer. Beim Sieger waren Mayer mit 240 und Sydow mit 230 am erfolgreichsten. Von den 5 Spielen also 4 Auswärtssiege! Der Tabellenstand:

Aufbau Brandenburg	1473	2:0
TSV Luckenwalde	1304	2:0
Turbine Potsdam	1265	2:0
Stahl Brandenburg II	1383,5	2:2
Einheit Jüterbog	1331,0	2:2
Medizin Luckenwalde	1311	0:2
Aufbau Brandenburg II	1307	0:2
Motor Ludwigsfelde	1204	0:2

Ranglistenspitze: 1. Sypli (Stahl II) 274,5, 2. Wittwer (Ludwigsfelde) 266, 3. Lindenhahn (Aufbau I) 262, 4. Lass (Turbine) 257, 5. Haselhorst (Aufbau I) 255, 6. Engelhardt (Jüterbog) 252, 7. Wernicke 250, 8. Maier (beide Aufbau I) 250, 9. Hoffmeister 250, 10. Boche (beide Medizin) 243. WERNER HÄBERER

Anzeige

Die BSG Aufbau Börde Magdeburg beklagt den schmerzlichen Verlust ihres Sportfreundes

OTTO JENNRICH,

der im 68. Lebensjahr an einer heimtückischen Krankheit starb. Bis zuletzt war er ein geachtetes Mitglied der Carambol-Bezirksklassenmannschaft. Wir werden seiner immer gedenken.

Medaillenverleihung durch Vizepräsidenten Horst Manig

Die Auszeichnung der Erstplatzierten der Betriebsmeisterschaften des Kaliwerkes „Glückauf“ Sondershausen war Anlaß und Gelegenheit für den Vizepräsidenten (BC) Horst Manig, dem Oberligakollektiv von Glückauf Sondershausen die Urkunde und die Medaillen für den erreichten 3. Platz in der Oberligasaison 1974/75 zu überreichen. Vorausgegangen war eine sachliche Einschätzung der sportlichen Entwicklung der Aktiven und des Kollektivs. So hob Sportfreund Manig insbesondere die Aktivitäten von Lothar Erbs hervor, dem es zu verdanken ist, daß sich innerhalb von 10 Jahren aus einer „Altherren“-Bezirksligamannschaft mit einem Altersdurchschnitt von 57 Jahren eine Oberligamannschaft entwickelte, die

mit dem Durchschnittsalter von 28 Jahren die jüngste ist und die größten Fortschritte gemacht hat. Alle 5 Stammspieler wurden schon mehrfach in die Nationalmannschaft berufen, wie sie auch seit Jahren nicht mehr bei DDR-Meisterschaften fehlen.

Als Dank überreichte der Vorsitzende der BSG Glückauf Sondershausen, Sportfreund Gerhard Hund, den Sportfreunden Peter Ramisch, Werner Dankwerth, Lothar Erbs, Jürgen Ritzke, Thomas Stöckel und Günther Müller eine Anerkennungsprämie. Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Tanz wurden gemeinsam mit dem Sportfreund Manig viele Erinnerungen ausgetauscht.

WERNER DANKWERTH

Der Auftakt in der BK-Bezirksklasse, Staffel Süd, brachte am ersten Spieltag die erwarteten Ergebnisse. Am besten startete Einheit Kloster Zinna beim 1275:1189-Heimsieg gegen Einheit Jüterbog II. Radde (246), Marsch (240), Schulze (232/alle Kloster Zinna) und Plaschke (231/Jüterbog) erzielten die eindrucksvollsten Resultate. Ligaabsteiger und Mitfavorit Einheit Luckenwalde II kam in Niemeck nur zu einem knappen 1224:1213-Erfolg. Klaus (Einheit/222) und Neubert (Traktor/218) waren die besten. Motor Treuenbrietzen trat beim Neuling Mittenwalde an und gewann sicher mit 1157:991. Petermann aus Treuenbrietzen schaffte 228 Points.

Am 2. Spieltag gab es dann die Überraschung. Gastgeber Einheit Jüterbog II spielte groß auf und erzielte 1256 Points, denen der Favorit Einheit Luckenwalde II nur 1223 entgegensetzen hatte. Den größten Anteil am Gastgesiege hatte Plaschke (258). Beim Gast war wieder Klaus (234) der beste. Die drei anderen Spiele endeten wie erwartet. Spitzenreiter Kloster Zinna siegte in Niemeck klar mit 1206:1137. Motor Treuenbrietzen gegen Motor Ludwigsfelde II 1254:1028, Traktor Bardenitz gegen Mittenwalde 1138:972. — Der Tabellenstand:

Einheit Kloster Zinna	1240,5	4:0
Motor Treuenbrietzen	1205,5	4:0
Traktor Bardenitz	1138,0	2:0
Einheit Luckenwalde II	1223,5	2:2
Einheit Jüterbog II	1222,5	2:2
Motor Ludwigsfelde II	1028,0	0:2
Traktor Niemeck	1175,0	0:4
Aktivist Mittenwalde	981,5	0:4

Ranglistenspitze: 1. Plaschke (Jüterbog) 244,5, 2. Radde (Kloster Zinna) 237,0, 3. Klaus (Luckenwalde) 228,0, 4. Dominick (Treuenbrietzen) 225,5.

WERNER HÄBERER

Kreisliga von Jüterbog

Einheit Jüterbog III	541,0	4:0
Traktor Bochow	498,0	4:0
KSG Heinsdorf	487,0	0:4
Traktor Bardenitz II	371,5	0:4

MAGDEBURG

Dank an Günter Suchsland

Im ersten Heimspiel der BC-Bezirksklasse empfing Motor Wernigerode Lok Stendal. Gespannt war man auf die Spielstärke der Gäste, die bereits zwei Heimspiele klar gewonnen hatten. Um so überraschender deshalb der 20:0-Sieg (MGD 2,60) von Wernigerode. Von den Lok-Aktiven bot Reinert die beste Leistung, der sich jeweils nach hartem Kampf gegen den sehr konzentriert spielenden Mandrella geschlagen gab. Alle Spieler von Motor überzeugten. Sicherlich haben die 4 Wochen Kuraufenthalt des mehrfachen DDR-Meisters Günter Suchsland aus Suhl in Wernigerode ihren Teil dazu beigetragen. Die Wernigeroder Sportfreunde möchten sich an dieser Stelle beim Sportfreund Suchsland für dessen Hinweise und Ratschläge bedanken.

Lok Stendal			
Rückheim	1,86	2,24	14
Reinert	2,76	3,03	13
Grabowski	1,50	1,71	8
Holle	1,48	1,59	7
Kuschmann	0,78	0,81	5
Motor Wernigerode			
Sandkamp	2,94	3,02	11
Mandrella	2,96	3,24	22
Wessel	2,56	3,30	15
Essen	2,18	2,50	9
Lukat	2,18	2,30	9

WINFRIED TRONICKE

LEIPZIG

Stand in der BK-Bezirksliga

Nach der 3. Runde hat die BK-Bezirksliga folgendes Aussehen.

Stahl NW II	6:0	1300,7
Aufbau SW	4:2	1278,7
Lok Bernburg	2:2	1299,5
Motor West	2:2	1240,0
Stötteritz	2:4	1212,3
Delitzsch	2:4	1183,7
Glesien	0:4	1132,0

Stand der BK-Meisterklasse nach den Titelkämpfen 1975

		1973	1974	1975
Manfred Pietzsch	TSG Dresden Nord	286,04	282,04	299,00
Manfred Hähne	TSG Dresden-Nord		293,81	
Kurt Fladrich	Traktor Spremberg	280,86	290,86	282,90
Klaus Thoms	Einheit Luckenwalde			287,68
Manfred Gottschalk	Stahl NW Leipzig		286,85	
Lothar Hähne	TSG Dresden-Nord			286,09
Stefan Küchler	CSG Fritz Heckert K.-M.-St.			284,04
Manfred Höcker	Motor Dresden-Reick			283,45
Werner Rieger	Traktor Spremberg			283,09
Lothar Blawid	Turbine Cottbus		281,00	

Hinweis:

Zur Frühjahrstagung der TK DDR 1976 wird der Antrag auf Anhebung des Meisterklassendurchschnittes auf 290,00 eingebracht. Durch den immensen Leistungsanstieg macht sich das auf Grund des § 14, Abs. 13, der WKO erforderlich.

Bestätigt wurde der **DDR-Rekord im Billard-Kegeln** von Manfred Pietzsch, den er bei den Meisterschaften in Leipzig erzielte. Der neue Rekord über 4x 100 Stoß beträgt damit 1237 Points. Einzelergebnisse 303, 302, 320 und 312.

Vorsitzender der ZTK (BC)
Mrosk



Richard Lehmann

Richard Lehmann, der am 19. September seinen 80. Geburtstag beging, ist einer der ältesten noch aktiven Billardsportler unserer Republik. Im Jahre 1927 war er Mitbegründer des 1. Meißner Billard-Clubs. Seit 1930 wurden Turniere mit anderen Klubs ausgetragen, und Richard Lehmann fuhr in dieser Zeit mit dem Fahrrad von Meißen nach Leipzig, um an diesen Turnieren teilnehmen zu können. Die Fahrkarten waren ihm einfach zu teuer, zumal im Billard-Club monatlich 30 Mark gezahlt werden mußten.

Als im Jahre 1948 bei der BSG Chemie Meißen eine BC-Sektion entstand, wählte man Richard Lehmann zu deren Leiter. Diese Funktion übte er bis 1970 aus. Als Kassierer und stellvertretender Sektionsleiter ist er bis heute noch tätig, und wenn es gilt, in der I. DDR-Liga als Ersatzspieler einzuspringen, dann ist auf Richard immer Verlaß.

Erfolgreiche Spieler wie Ex-DDR-Meister Eberhard Friedemann oder aber Erich Schubert haben Richard Lehmann viel zu verdanken. Unter seiner Leitung schaffte Meißen Anfang der 50er Jahre den Sprung in die I. DDR-Liga, wo dann oftmals der Staffelsieg errungen wurde. Sein besonderes Augenmerk galt schon seit jeher dem Nachwuchs, und nicht wenige lernten bei ihm das Billard-ABC. Für seine Verdienste wurde Sportfreund Lehmann mit den Ehrennadeln des DBSV der DDR und des DTSB der DDR in Bronze ausgezeichnet. Wünschen wir unserem Richard noch lange Jahre ungebrochene Schaffenskraft, damit sein Vorbild auf unseren Nachwuchs weiterhin seine große Ausstrahlung ausübt und noch viele junge Menschen für unseren schönen Billardsport begeistert.

HORST FLEMMING

BK-Nachwuchs mit Rekorden

IX. DDR-Einzelmeisterschaft der Jugend, Schüler A und B

Trotz anfänglicher Schwierigkeiten (der Kreis Rathenow war mit seinem KFA-Vorsitzenden Römspieß den Aufgaben nicht gewachsen) konnte durch Initiative des Präsidenten des DBSV der DDR und mit Unterstützung des BFA Potsdam, des KFA Brandenburg sowie der BSG Stahl und Aufbau Brandenburg die Meisterschaft noch termingerecht durchgeführt werden. Sie standen unter der Losung: „Hohe sportliche Leistungen zu Ehren des IX. Parteitages der SED“.

An der Eröffnungsfeier nahmen Vertreter von gesellschaftlichen und staatlichen Institutionen teil. Durch den Schirmherrn Heinz Domke, BSG-Leiter von Stahl, wurden die Aktiven, Funktionäre und Gäste begrüßt. Der Präsident des DBSV der DDR, Willi Blawid, würdigte die bisherigen Leistungen unserer Jüngsten und eröffnete diese Meisterschaft, bei der er allen Aktiven viel Erfolg wünschte.

Bereits der erste Durchgang brachte hervorragende Resultate. Bei den Schülern B bot Hans-Jürgen Bock von der BSG Turbine Cottbus saubere, konstante Leistungen, die ihm den langersehten Titel und darüber hinaus einen neuen DDR-Rekord von 1006 Points einbrachten. Bei den Schülern A konnte nach 3 Durchgängen festgestellt werden, daß dem hochfavorisierten Gert Hommola von Rotation Weißenborn der Titel nicht mehr zu nehmen war. Auch er schaffte mit 1126 Points einen neuen DDR-Rekord. Von der Jugendklasse war man etwas enttäuscht, denn hier blieben die Ergebnisse wohl doch unter den Erwartungen.

Die Ergebnisübersicht:

SCHÜLER A

1. Hommola	Weißenborn	243,298,302,283	= 1126 Points
2. Schneider	Spremberg	244,239,259,227	= 969 Points
3. Kätmer	Tschernitz	230,257,195,245	= 927 Points
4. Zöllner	Neu-Zauche	224,219,245,238	= 926 Points
5. Lathan	Karl-Marx-Stadt	239,234,204,220	= 897 Points
6. Krüger	Neugersdorf	174,214,227,253	= 868 Points
7. Rieger	Altenburg	206,205,214,176	= 801 Points

SCHÜLER B

1. Bock, H. J.	Cottbus	261,250,250,245	= 1006 Points
2. Tschelzeck	Weißenborn	206,254,229,242	= 931 Points
3. Siebert	Rückersdorf	197,204,196,237	= 834 Points
4. Dürre	Leuthen-Oßnig	188,212,196,196	= 792 Points
5. Zernia	Schielow	211,917,157,209	= 774 Points
6. Kiesow	Hartau	191,174,169,225	= 759 Points
7. Harnge	Siedlung Cottbus	152,159,189,213	= 713 Points

Jugend

1. Böttcher	Görlitz	266,232,243,249	= 990 Points
2. Paul	Neugersdorf	224,226,234,261	= 945 Points
3. Thiele	Weißenborn	188,240,253,253	= 934 Points
4. Lehmann	Groß Gaglow	232,232,222,248	= 934 Points
5. Werner	Tschernitz	239,243,222,219	= 923 Points
6. Mehner	Heidenau	243,193,203,234	= 873 Points
7. Kapp	Karl-Marx-Stadt	238,208,216,195	= 857 Points

Der Meeraner Lösche vorn

Schüler-Bezirksmeister von Karl-Marx-Stadt im Carambol wurde der Meeraner Lösche mit einem GD von 1,81 und einer HS von 7. 2. Beckmann (Meerane/1,16/8), 3. Müller (Karl-Marx-Stadt/1,34/7), 4. Bochmann (Meerane/1,13/8), 5. Wagner (Meerane/1,16/9), 6. Beuchold (Meerane/0,80/5).